

Standort: 1070 Wien 7, Neubaugasse 43

Telefon: 523 14 88

Telefax: 523 12 45

E-Mail: info@roland.at

Internet: www.roland.at



Kursunterricht

AHS-Matura

Bürostunden:

Montag - Donnerstag 8 - 18.30 Uhr,

Freitag 8 - 16 Uhr

Sprechstunden mit der Schulleitung täglich
(nach Vereinbarung)

Mitglied des Österreichischen Fernschulverbandes (ÖFV)

Zertifiziert durch wien-cert und ÖCERT



Die Matura "beim Roland"

*Keine vergleichbare Schule Europas führt eine auch nur annähernd so hohe Zahl von Menschen erfolgreich zur Reifeprüfung wie die Maturaschule Dr. Roland. Mit den schon über fünfzehntausend Reifezeugnissen seit Gründung der Schule (1933) erreicht die Maturaschule Dr. Roland **eine Erfolgszahl, die doppelt so hoch ist wie die Maturanzahl aller anderen Wiener Matura- und Volkshochschulen zusammen.***



*Man kann nicht bergauf kommen, ohne bergan zu gehen.
Und obwohl Steigen beschwerlich ist,
so kommt man doch dem Gipfel immer näher,
und mit jedem Schritt wird die Aussicht immer freier und
schöner.*

Und oben ist oben!

Matthias Claudius

Mag. Matthias Roland, Schulleiter seit 1997

Matura oder Berufsreifeprüfung?

Die Matura ist nach wie vor das wertvollste Ziel der Allgemeinbildung. Sie ist nicht nur der Schlüssel zu allen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien und Kollegs des In- und Auslands, sondern dank der mit ihr verbundenen breiten Allgemeinbildung gleichsam die Eintrittskarte in die "bessere" Gesellschaft.

Nachweislich sind aber auch im Berufsleben jene Menschen entscheidend im Vorteil, die sich durch ein hohes Niveau ihrer Allgemeinbildung als besonders flexibel erweisen. Daher fordert sogar die EU einen absoluten Vorrang der Allgemeinbildung vor der

Berufsbildung (daher auch einen **Vorrang der AHS vor der HAK oder der HTL**) - gerade deshalb, weil die AHS-Maturant*innen auf den ständigen Wechsel der beruflichen Anforderungen besser reagieren können.

Die **Berufsreifeprüfung** hingegen ist zwar kaum mit allgemeinbildenden Inhalten verbunden, umfasst aber insgesamt nur vier Fächer, die daher in kürzerer Zeit bewältigt werden können. Die Europa-Akademie Dr. Roland führt auch dafür Lehrgänge im Direkt- und im Fernunterricht. Im Direktunterricht werden drei der vier Prüfungen vor dem **eigenen Lehrkörper** abgelegt.

Seit 2014 können auch Prüfungen für die Studienberechtigungsprüfung in der Rolandschule abgelegt werden.

Aus der Schulgeschichte

Die Maturaschule in ihrer heutigen Form entwickelte sich aus den "Hochschulkursen Dr. Roland", die **1926** von Dr. Erich Roland gegründet worden waren. Sie hatten Tausende von Studierenden auf verschiedenste Prüfungen an der Universität vorbereitet. Schon damals war es Ziel der Kurse, jeden Prüfungsstoff unter Weglassung aller nicht wesentlichen Einzelheiten kurz und übersichtlich darzustellen. Dadurch war es auch Berufstätigen mit geringer Freizeit möglich, sich in verhältnismäßig kurzer Zeit erfolgreich auf ihre Prüfungen vorzubereiten und dadurch einen akademischen Grad zu erreichen. **1933** wurde die eigentliche Maturaschule Dr. Roland gegründet, der **1949** noch eine Abteilung für den Fernunterricht angeschlossen wurde. Besonders beliebt wurde seitdem eine Kombination beider Wege (siehe den Abschnitt "Kombistudium" auf Seite 18).

1998 übersiedelte die Maturaschule Dr. Roland in ihr neues Schulhaus in der Neubaugasse 43. Zum gleichen Zeitpunkt erwarb die Schule auch die Lizenz für den Europäischen Computer-Führerschein.

Zu den Besuchern der "Dr. Roland"-Schule gehören spätere Wissenschaftler, ein Bundeskanzler, Minister, Abgeordnete, Priester, Ärzt*innen, Richter*innen, Industrielle, Beamte*innen, Zeitungsherausgeber, weltbekannte Sportler*innen und Schriftsteller*innen. Nicht wenige haben "beim Roland" auch ihren Partner fürs Leben gefunden.

1997 wurde auch die Berufsreifeprüfung ins Programm der Rolandschule übernommen. Seit **2014** anerkennt die Universität Wien die Rolandschule als Partner der Studienberechtigungsprüfung.

Matura in so kurzer Zeit?

So manchem mag unsere Ankündigung "Matura in zwei Jahren" übertrieben scheinen. Aber **Tausende von Schüler*innen, die ihr Ziel tatsächlich in dieser vergleichsweise sehr kurzen Zeit** (mitunter sogar in nur einem einzigen Jahr) **erreicht haben**, beweisen die Richtigkeit unseres Systems. Dabei hatten viele vorher nur die Pflichtschule abgeschlossen und waren "nebenbei" noch berufstätig gewesen.

Wie ist das möglich?

Die Prüfungsvorschriften für Maturaschüler*innen ("Externist*innen") gestatten es, dass nur eine geringe Zahl von Fächern gleichzeitig unterrichtet wird: Lediglich die vier **"Hauptfächer"** stehen während der gesamten Studienzeit **gemeinsam** auf dem Stundenplan, während die **"Nebenfächer" nacheinander** (durch blockweisen Intensivunterricht von je drei Monaten) erledigt werden. Wenn diese Nebenfächer abgeschlossen sind, stehen - in den letzten Monaten - nur mehr die Hauptfächer auf dem Stundenplan, was eine volle Konzentration auf die abschließende Matura ermöglicht.

Eine weitere Erklärung unserer kurzen Vorbereitungszeit und unserer hohen Prüfungserfolge liegt darin, dass die Schüler*innen freiwillig zu uns kommen. Diese positive Einstellung ist sicher die wertvollste Studienhilfe.

Ein persönliches Wort an "gestrandete" AHS-Schüler*innen

*Wir dürfen voraussetzen, dass auch Sie aus e i g e n e m Entschluss zu uns kommen, dass Ihre Einstellung zum Maturastudium also eine positive (geworden) ist. Nur dann werden wir Sie zu jenen ehemals "Gestrandeten" rechnen dürfen, die ihr Maturazeugnis bei uns **trotzdem** erworben haben.*

*Die Matura ist bei uns zwar nicht leichter als anderswo, aber **der Weg zu ihr ist anders:***

- * Die **Hauptfächer** werden **ganz von vorne** begonnen; es wird also nicht der Stoff einer bestimmten Klasse wiederholt, sondern es werden sogar die **G r u n d l a g e n** neu aufgebaut.*
- * Die **Nebenfächer** werden getrennt **nacheinander** unterrichtet, was eine volle Konzentration auf jeweils nur ein oder zwei Prüfungsfächer (Septimanerklassen) ermöglicht.*
- * Sie erhalten in den Nebenfächern eine **Stoffeinschränkung** über jene Gebiete, die Sie in einer Oberstufenklasse positiv abgeschlossen haben (auch dann, wenn das betreffende Jahreszeugnis in anderen Fächern negativ war).*

*Zudem ist das Verhältnis der Studierenden zu den Vortragenden an unserer Schule anders, als Sie es bisher gewohnt waren. Wichtig ist aber: Sie müssen jetzt selbst Ihre Matura **wollen**. Beginnen Sie vor allem, an sich selbst zu glauben! Wir helfen Ihnen dabei.*

Wenn Sie darum kämpfen wollen, könnten Sie sogar ein früher "verlorenes" Schuljahr bei uns zurückgewinnen.

Welche Vorbildung ist notwendig?

Gemäß den geltenden Prüfungsvorschriften wird eine Zulassung zur Externistenreifeprüfung nur gewährt, wenn ein Zeugnis über den positiven Abschluss einer 8. Schulstufe (4. Klasse Neue Mittelschule oder 4. Klasse einer AHS) vorgelegt wird. Wer diese Voraussetzung nicht erfüllt, kann ein solches Zeugnis ebenfalls mit Hilfe unserer Schule erwerben - bezüglich der Nostrifikation ausländischer Zeugnisse beraten wir gerne.

Trotz dieser geforderten Mindestvorbildung wird in den ersten Wochen unseres Unterrichts sogar das Grundwissen einer Pflichtschule wiederholt.

Mindestalter: aufgenommen werden alle, die ihre Schulpflicht (mindestens neun besuchte Schuljahre) erfüllt haben

Höchstalter: keines (unsere älteste Schülerin maturierte im Alter von 90 Jahren)

Beginn neuer Maturakurse

Anfängerklassen beginnen zweimal jährlich: **September** und **März**. Bei höheren Vorkenntnissen ist **jederzeit** ein Eintritt in laufende Kurse möglich. "Septimanerkurse" speziell für jene Schüler*innen, die aus negativen siebenten oder nicht abgeschlossenen achten AHS-Klassen ausgetreten sind, beginnen ebenfalls im September und im März (Dauer: ein Jahr).

Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet **Montag - Freitag** zu folgenden Zeiten statt:

8.15 - 12.00/12.55/13.50 Uhr

(2. Sprachen Italienisch und Spanisch: Montag und Mittwoch bzw. Dienstag und Donnerstag, 13.20 - 15.05 Uhr)

Ferien: Wie an den öffentlichen Schulen: Herbstferien, zwei Wochen zu **Weihnachten**, eine Woche im **Februar**, eine Woche zu **Ostern**; unterrichtsfrei sind auch gewisse "**Fenster-Freitage**" nach Bekanntgabe durch die Schulleitung (wenn der vorangehende Donnerstag ein Feiertag ist).

Im **Sommer** dauern die Ferien zwar nur fünf Wochen (Mitte Juli bis Mitte August); wer diese Sommerferien "überziehen" muss - etwa wegen einer Feriapraxis oder eines Familienurlaubs - braucht keine Nachteile zu befürchten, da der Unterricht Anfang Juli und Ende August vorwiegend der Wiederholung und Übung dient.

Das "Baukastensystem"

Es gibt natürlich auch die Möglichkeit, es zunächst überhaupt nur mit Einfachfächern im sogenannten "Baukastensystem" zu versuchen: Man besucht nur an manchen Wochentagen die Schule, um auf diesem Weg ein Nebenfach nach dem anderen abzuschließen. Nach dem Abschluss sämtlicher Nebenfächer tritt man zum Studium der Hauptfächer über. Dieses "Baukastensystem" verlängert zwar die Gesamtdauer des Maturastudiums, ermöglicht andererseits aber doch eine Lernarbeit (fast) ohne Stress.

Die Studiendauer

Die Gesamtdauer der Maturakurse beträgt **zwei Jahre** (für **Septimaner** nur **ein Jahr**).

Wer früher höhere Klassen besucht hatte, kann **jederzeit** in einen fortgeschrittenen Lehrgang eingestuft werden (und die Vorbereitungszeit dadurch entsprechend abkürzen). Während aber die Zulassungsprüfungen sofort abgelegt werden dürfen, darf man zur Hauptprüfung grundsätzlich erst in jenem Alter antreten, in dem man auch im ersten Bildungsweg seine Matura erreicht hätte. Man kann also durchaus **Zeit zurückgewinnen**, die man früher (am ersten Bildungsweg) verloren hat.

Umgekehrt kann jemand, der (vielleicht aus beruflichen oder familiären Gründen) nicht so intensiv arbeiten kann, sein Studium verlängern: Ein zeitliches Limit ist für die Ablegung der staatlichen Prüfungen nicht vorgesehen.

Zeugnisse und Monatsnoten

Alle Kursteilnehmer*innen erhalten am Ende eines jeden **Semesters** ein Zeugnis über den Stand ihrer Kenntnisse.

Unabhängig davon werden unsere Schüler*innen am Ende jedes **Monats** in den Hauptfächern mit Noten beurteilt. Dadurch hat man eine ständige Selbstkontrolle. Diese **Monatsnoten** regen den Ehrgeiz erfahrungsgemäß besonders an. Den Angehörigen minderjähriger Schüler*innen werden diese Beurteilungen zusammen mit der Zahl der versäumten Stunden und dem Stand der staatlichen Zulassungsprüfungen auf Wunsch als monatliche "Schulnachricht" zugesendet.

Größter Wert wird auf einen **ganz regelmäßigen Schulbesuch** gelegt. Wir beobachten, dass Schüler*innen anderer Maturaschulen gerade deshalb später gerne "zum Roland" übertreten,

weil sie erkannt haben, dass sie den hier herrschenden "sanften Druck" eben doch brauchen ...

Die Lehrkräfte

Gute und erfahrene (und hauptberufliche) Lehrkräfte bilden eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass unsere Schüler*innen ihr Ziel nach verhältnismäßig kurzer Vorbereitungszeit erreichen können. Unsere Schule kann stolz darauf sein, dass in ihr seit jeher nur Lehrkräfte tätig sind, die den Unterricht lebendig und interessant gestalten und die Befähigung haben, das bei den Prüfungen vorausgesetzte Wissen in einfacher und überzeugender Art zu vermitteln.

Die Lernmittel

Die Grundlage des Unterrichts bilden die von unserer Schule herausgegebenen Skripten und Lehrbriefe. Diese Lernmittel werden laufend den aktuellen Prüfungserfordernissen angepasst und sind mit besonderer Sorgfalt ausgearbeitet.

Mit Hilfe dieser Unterlagen können auch versäumte Unterrichtsstunden überbrückt werden. Da in diesen Unterlagen alles Wesentliche enthalten ist, braucht man sich nicht "krampfhaft" um Mitschriften zu bemühen und kann sich ganz auf den Vortrag der Lehrkräfte einstellen und an den fachlichen Gesprächen beteiligen.

Diese Skripten und Lehrbriefe sind in unserer Lernmittelstelle (Straßengeschäft neben dem Schuleingang) erhältlich.

Das Schulgeld

Die Höhe der zu entrichtenden Beiträge ist dem beigelegten Anmeldeformular zu entnehmen. Die Verpflichtung zur Schulgeld-

zahlung erstreckt sich zuerst auf ein ganzes Schuljahr, danach jedoch nur mehr auf Schulhalbjahre (Semester); besteht man innerhalb eines Semesters seine Matura, so erlischt die Verpflichtung schon mit diesem Zeitpunkt. Die Bezahlung kann auch in monatlichen Teilbeträgen erfolgen, allerdings nur bei Abschluss eines SEPA-Lastschrift-Mandats; bei Vorauszahlung gibt es einen Bonus in Form einer Beitragsermäßigung.

Aufgrund individuell unterschiedlicher Anforderungen sind Unterlagen, technische Hilfsmittel und Prüfungsgebühren in allen Tarifen für Direktkurse nicht enthalten.

Der Studienplatz ist nur dann gesichert, wenn bei der Anmeldung eine einmalige Aufnahmegebühr erlegt wird. Bei dieser Gelegenheit ersuchen wir auch um Vorlage der letzten Schulzeugnisse.

Wessen finanzielle Lage angespannt ist, wende sich vertrauensvoll an uns. Wir gewähren Ermäßigungen bei regelmäßigem Besuch, gutem Erfolg und planmäßiger Ablegung der vorgesehenen staatlichen Prüfungen.

Wer das Schulgeld der Maturaschule Dr. Roland mit dem anderer Matura- und Volkshochschulen vergleicht, sollte hiebei folgende Tatsachen in Rechnung stellen:

- Die Zahl der Wochenstunden liegt "beim Roland" wesentlich höher als bei den meisten anderen Schulen.
- Eine Unterrichtseinheit "beim Roland" umfasst 50 Minuten.
- "Beim Roland" wird um mindestens 5 Wochen pro Jahr mehr unterrichtet als anderswo.

Zudem: Die "günstigste" Maturaschule ist wohl die, bei der die Chancen auf einen Erfolg am höchsten sind. Man sollte sich eben nur der erfahrensten Schule anvertrauen ...

Die Lehrpläne

Der Unterricht an der Maturaschule Dr. Roland erfolgt vor allem nach dem Lehrplan eines Oberstufenrealgymnasiums (ORG) mit insgesamt 13 Fächern:

vier "Hauptfächer": **Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein** oder **Französisch** bzw. **Italienisch** bzw. **Spanisch** (Verschiedene andere Sprachen - wie z. B. auch Polnisch, Kroatisch usw. - können als 2. lebende Fremdsprache gewählt werden. Lassen Sie sich diesbezüglich von unserem Team beraten.)

neun "Nebenfächer": **Geschichte, Geographie, Chemie, Physik, Biologie, Psychologie und Philosophie, Bildnerische Erziehung, Musikerziehung, Informatik**

Wer aufgrund besonderer Vorbildung nach dem Lehrplan an derer Typen einer AHS maturieren möchte, hat Gelegenheit, durch Sonderkurse auch diese Prüfungsziele zu erreichen. Bei entsprechender Vorbildung kommen auch die Typen ORG mit Instrumentalunterricht bzw. ORG mit Bildnerischem Gestalten und Werkerziehung sowie ORG mit DG in Betracht; bei diesen Typen genießt man Einschränkungen in den Fächern Chemie, Physik und Biologie.

Die staatlichen Prüfungen

Ein beträchtlicher Vorteil ist dadurch gegeben, dass die meisten Prüfungen **nacheinander** abgelegt werden dürfen. Das Maturazeugnis der (von uns ganz besonders empfohlenen) Type eines **Oberstufenrealgymnasiums** wird mit folgenden Prüfungen erworben:

1. Die 13 Zulassungsprüfungen

Diese werden **nacheinander** abgelegt:

- a) Die 9 Nebenfächer **Geschichte, Geographie, Chemie, Physik, Biologie, Psychologie und Philosophie, Bildnerische Erziehung, Musikerziehung, Informatik** umfassen den Stoff der Oberstufe und werden **mündlich** (Physik und Biologie **auch schriftlich**, Bildnerische Erziehung und Informatik **auch praktisch**) geprüft. Ehemalige Besucher einer Höheren Schule erhalten hier eine Stoffeinschränkung auf jene Teilgebiete, die sie noch nicht mit positiven Jahresnoten abgeschlossen haben.
- b) Die Hauptfächer **Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein** bzw. eine **2. lebende Fremdsprache** werden **schriftlich und mündlich** geprüft. Dabei umfassen jene Fächer, die man zur abschließenden Hauptprüfung wählt, im Rahmen der Zulassungsprüfung nur den Stoff bis zur 6. Klasse AHS; ehemalige Besucher einer AHS sind von dieser Zulassungsprüfung befreit, wenn sie im betreffenden Fach eine positive Jahresnote über die 6. Klasse nachweisen.
- c) Außerdem sind – je nach anrechenbarer Vorbildung – maximal zwei **Wahlpflichtprüfungen** (in beliebig gewählten Fächern) abzulegen.

2. Die Hauptprüfung

Die abschließende Hauptprüfung (= Reifeprüfung bzw. Matura) besteht aus drei "Säulen":

- 1. **Vorwissenschaftliche Arbeit** (VWA) über ein selbstgewähltes und vom Prüfer bzw. der Prüferin genehmigtes Thema

2. **Klausuren** (schriftliche Reifeprüfung)

3. **mündliche Reifeprüfung**

Bezüglich der Wahl der Fächer für die schriftliche und mündliche Reifeprüfung sind vielerlei Kombinationen möglich. Unsere Schule empfiehlt dafür jene Kombination, welche die geringste Zahl von Fächern umfasst: sowohl für die schriftliche als auch für die mündliche Hauptprüfung **Deutsch - Mathematik - Englisch**; diese Variante hat zudem den Vorteil, dass die Zulassungsprüfungen in diesen drei Fächern nur den Lehrstoff bis einschließlich 6. Klasse umfassen.

Alle übrigen Fächer, die nicht Teil der Hauptprüfung sind, werden bereits im Rahmen der Zulassungsprüfung endgültig abgeschlossen.

Alle Prüfungen dürfen im Fall eines Misserfolgs dreimal wiederholt werden.

Im unserem Direktunterricht in Wien erfolgt der Unterricht vom Beginn bis zum Ende des Lehrgangs in den vier **Hauptfächern gemeinsam**. Die **Nebenfächer** jedoch werden **nacheinander** (nach einem Blockunterricht von jeweils 3 Monaten) "endgültig" abgeschlossen; die Abschlussprüfung aus Latein bzw. der 2. lebenden Fremdsprache erfolgt in der Regel nach Abschluss aller Nebenfächer. Danach stehen nur mehr die eigentlichen Maturafächer auf dem Stundenplan.

Wem aber das gemeinsame Studium der Haupt- und Nebenfächer zu viel ist, könnte sich gemäß dem "Baukastensystem" zunächst nur auf die Ablegung der Nebenfächer nacheinander konzentrieren. Dieser Weg bedingt wohl längere Zeit, kann aber auch in schwierigeren Lebenssituationen zum Erfolg führen.

Alle staatlichen Prüfungen werden vor eigens zusammengestellten Kommissionen **völlig getrennt von Prüfungen der Regelschüler der Prüfungsschulen** abgelegt.

Von Prüfungen aus **Religion** sowie **Bewegung und Sport** sind Maturaschüler befreit.

Die Grundlagen des Erfolgs

Warum gehen die österreichischen Maturaschüler*innen so gern "zum Roland"? Das System der Trennung zwischen (staatlicher) Prüfungskommission und (privatem) Unterricht führt dazu, dass die Lehrkräfte hundertprozentig auf Seiten ihrer Schüler*innen stehen: Jeder Prüfungserfolg wird auch von den Lehrenden als persönlicher Erfolg gewertet - daher sehen die Roland-Lehrkräfte Ihre Aufgaben nicht nur im Unterricht, sondern auch in der ständigen Motivation ihrer Schützlinge.

Doch muss auch eine Partnerschaft ihre klaren Spielregeln haben - und das ist die ständige Anwesenheitskontrolle in Verbindung mit den monatlichen Noten. Dazu ist auch der Schulleiter Mag. Matthias Roland und der Senior, Dr. Peter Roland, für die Schüler*innen täglich zu sprechen: Die Schulleitung sieht ihre Aufgaben in der Motivation sowie in der vollständigen Information über alle Belange der Schule und der Prüfungen. Ihre Bemühungen und auch die der Lehrkräfte werden vor allem durch die laufenden Erfolgserlebnisse ihrer Schüler*innen bei staatlichen Prüfungen bestätigt.

Lerntechnik

Man kann in einer Schule zwar so manches lernen, doch lernt man zumeist das Lernen selbst nicht.

Anders "beim Roland": Hier gibt es zum Beginn der Lehrgänge eigene Stunden für Lerntechnik, in denen die Schüler*innen mit bewährten Methoden vertraut gemacht werden, den Lernstoff rascher, gezielter und vor allem in organisierter Form zu bewältigen. Zudem werden jene Schüler*innen, bei denen Lernprobleme auf-

zutreten scheinen, zu Beratungsgesprächen mit der Schulleitung oder zu unserem psychologischen Betreuungsdienst eingeladen.

Pädagogische Betreuung

In der Rolandschule gibt es wiederholt Seminare für Lerntechnik, Stressbewältigung sowie den Abbau von Prüfungsängsten. Dazu steht den Schüler*innen täglich eine pädagogische Betreuerin zur Seite. Ihr Ziel ist es, allfällige Krisensituationen überwinden zu helfen.

Der Wert des Maturazeugnisses

Es ist dem Zeugnis einer öffentlichen Schule völlig gleichgestellt und berechtigt zum Besuch aller Universitäten, Fachhochschulen, Akademien und Kollegs.

In der Praxis wird es von so manchem Arbeitgeber aber noch höher eingeschätzt als ein "normales" Maturazeugnis, denn es beweist auch ein hohes Maß an Fleiß, Zielstrebigkeit und Arbeitswilligkeit. So verdient es den Namen "Reifezeugnis" im vollen Sinn des Wortes. Darüber hinaus vermittelt natürlich das in den Lehrgängen erworbene Wissen eine wertvolle Erweiterung des persönlichen Weltbilds und somit einen hohen Grad an Allgemeinbildung.

Matura und Beruf

Die Matura ist nach wie vor höchstes Symbol der Allgemeinbildung - und daher an sich schon erstrebenswert. Aber im Kampf um einen entsprechenden Arbeitsplatz sind jene Maturanten allen anderen überlegen, die neben ihrer Allgemeinbildung auch praktische Fertigkeiten auf einem bestimmten Gebiet mitbringen.

Die allerhöchsten Chancen haben heute AHS-Maturant*innen mit EDV-Kenntnissen. Denn die Zahl der computerisierten Arbeitsplätze explodiert auch in Österreich. Wer seine Matura mit Computerkenntnissen verbindet, hat nun eine echte "Jahrhundertchance". In den USA gibt es bereits Universitäten, an denen Studienbewerber*innen ohne eigenen PC (und entsprechende Fähigkeiten) nicht mehr zum Studium zugelassen werden ...

Die Maturaschule Dr. Roland hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihren Schülern neben dem Weg zur Matura auch solide EDV-Kenntnisse zu vermitteln. Es werden daher auch Kurse zum Erwerb des "Europäischen Computer Führerscheins" geführt.

Der Fernunterricht

Seit 1949 führt die Maturaschule Dr. Roland auch einen selbständigen Fernunterricht, bei dem die Erringung der Matura durch ein "Studium zu Hause" möglich ist. Einige Tausend Fernschüler*innen in Österreich (aber auch im Ausland und sogar in Übersee) haben bisher mit unseren bewährten Lehrbriefen (nach sorgfältiger Aufgabenkorrektur und enger persönlicher Betreuung) ihr Maturazeugnis auf diesem gewiss nicht leichten Weg erworben. Nähere Informationen darüber in einem Sonderprospekt.

Auch Fernschüler*innen können ihre staatlichen Prüfungen in Wien ablegen.

Aufgrund der im Fernunterricht gewonnen Erfahrungen werden die Lehrbriefe immer weiter entwickelt und verbessert - damit steht heute auch allen Besuchern der Klassenlehrgänge in Wien ein tausendfach erprobtes Lernmaterial zur Verfügung.

Österreichs ältester Matura-Fernschüler maturierte 1998 im Alter von 72 Jahren - natürlich als Rolandschüler ...

Ein moderner Weg: Das "Kombistudium"

Nicht alle Maturaschüler*innen sind in der glücklichen Lage, den mündlichen Direktunterricht unterbrechungslos zu besuchen. Schichtdienst, berufsbedingte Reisen, Auslandsaufenthalte, Krankheiten zwingen oft zu unliebsamen Unterbrechungen. Doch auch hier kann die Maturaschule Dr. Roland helfen: In einer persönlichen Beratung wird ein individueller Plan für eine Kombination des Kurs - und Fernstudiums entworfen.

Manche Maturaschüler*innen in den Bundesländern betreiben den ersten Teil ihrer Vorbereitung zunächst im Wege eines Fernstudiums, also von zu Hause aus, um dann zum eigentlichen "Endspurt" in unsere mündlichen Lehrgänge in Wien überzutreten. Ein solcher Wechsel ist **jederzeit** möglich.

Online-Studium - ein Weg aus der Krise

Während der Corona-Krise der Jahre 2020/21 entwickelte unsere Schule ein Online-Kurssystem, mit dessen Hilfe jede einzelne Unterrichtseinheit als Videokonferenz abgehalten werden konnte. So sind wir in der Lage unseren Schüler*innen im Falle künftiger Lockdowns eine lückenlose Weiterbetreuung unsererseits garantieren zu können. Die Erfolge unserer Kandidat*innen nach der ersten Einführung sprechen eine deutliche Sprache!

Beihilfen und Steuererleichterungen

Ein Gesamtüberblick zu allen in Österreich möglichen Förderungen sowie zu steuerlichen Absetzbarkeit der Kurskosten findet sich unter: **www.kursfoerderung.at**.

Dazu heben wir hervor:

Nichtberufstätige Schüler*innen von Tageskursen erhalten bis zur gesetzlich festgelegten Altersgrenze **Familienbeihilfen** und bleiben **mitversichert**.

Unselbständig Berufstätige können finanzielle Beihilfen zu ihrem Maturastudium bei der *Kammer für Arbeiter und Angestellte* sowie beim *Österreichischen Gewerkschaftsbund* beantragen. Überdies können in besonders begründeten Fällen beträchtliche Teile der Ausbildungskosten gemäß dem Arbeitsmarktförderungsgesetz übernommen werden (Ansuchen an das Arbeitsmarktservice).

Weiters fördert auch der **Wiener ArbeitnehmerInnen Förderung Fonds (WAFF)** die Vorbereitung auf die Matura. Voraussetzung ist das Bestehen eines ordentlichen Wohnsitzes in Wien; gefördert werden nur Arbeiter, Angestellte, Vertragsbedienstete, Arbeitslose, Arbeitsuchende (gemeldet), Karenzurlauber*innen, Präsenz- und Zivildienstler sowie Lehrlinge. Nähere Einzelheiten - vor allem auch die Höhe der Förderung - können den WAFF-Informationen entnommen werden, die in unserem Büro erhältlich sind.

Eltern können die Ausbildungskosten für die Berufsausbildung eines Kindes **außerhalb** des elterlichen Wohnorts, wenn im Wohnort selbst oder in dessen Einzugsbereich keine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit besteht, steuerlich absetzen.

Sie dürfen uns vertrauen!

Wie Sie diesem Studienführer entnehmen konnten, ist unsere Schule für alle Wege eingerichtet, die zur Matura führen. Nähere Einzelheiten klären wir gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen - vereinbaren Sie ein solches (unverbindliches) Gespräch bitte am besten telefonisch unter (01) 523 14 88!

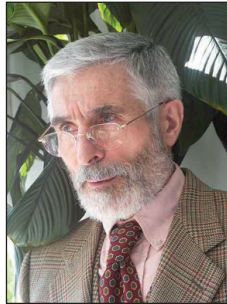
Persönliche Beratung und persönliche Betreuung wird Sie aber auch während Ihres Studiums an der "Rolandschule" begleiten. Sie ist der Hauptgrund unserer schönsten Erfolge und wird auch in Zukunft unser erstes Ziel sein.

**Die beste Maturaschule ist die
erfolgreichste Maturaschule**

Maturaschule Dr. Roland - ein Familienbetrieb schon in drei Generationen:



**HR Dr. Erich Roland
1905 - 1984**



**Dr. Peter Roland
(geb. 1938)**



**Mag. Matthias Roland
(geb. 1970)**

Nachstehend einige Auszüge aus Dankschreiben:

... Latein war für mich immer eine gefürchtete Sprache. Aber wie angenehm einem der Unterricht gerade in diesem Prüfungsfach gemacht werden kann, das haben Sie mir, sehr geschätzter Herr Doktor Roland, durch Ihren persönlichen Unterricht bewiesen. Ihre Kunst, das elementare Grammatikwissen spielend beizubringen, war für mich geradezu ein Erlebnis.

A. W., Wien

Meine intensive sportliche Tätigkeit, die mich jährlich viele Monate ins Ausland führte, hätte mir die Erreichung der Matura unmöglich gemacht, wenn ich nicht Gelegenheit gehabt hätte, an Ihren ausgezeichneten Lehrgängen, wenn auch mit Unterbrechung, teilzunehmen und den jeweils versäumten Lehrstoff durch die klar abgefaßten Lehrbriefe des Fernunterrichtes nachzuholen.

Kurt Oppelt, Weltmeister im Eiskunstpaarlaufen 1956, Olympiasieger 1956

Als 1000. Maturant Ihrer Schule seit 1945 hatte ich das Glück, die von Ihnen gestiftete Prämie, eine Flugreise nach Griechenland, zu gewinnen. Ich spreche Ihnen hiemit meinen innigsten Dank aus für diese wunderbare Reise, durch die mein Weltbild wesentlich erweitert wurde. Außerdem möchte ich Ihnen versichern, daß mir Ihr Institut durch die guten Lehrkräfte, die gediegenes Wissen in kürzester Zeit zu vermitteln verstehen, und die ausführlich und klar geschriebenen Skripten, welche für den Studierenden ein unentbehrliches Hilfsmittel darstellen, stets in bester Erinnerung bleiben wird. Ein nur zweieinhalbjähriges erfolgreiches Studium für die Matura scheint mir in Österreich nur an Ihrer Anstalt möglich zu sein.

Friedrich Friedl, Wien

Ich fühle mich um so mehr zu Dank verpflichtet, als ich mich etwas außerhalb des Alltäglichen um die Matura beworben und sie bestanden habe. Unter den tausend Schülern dürften nicht viele gewesen sein, die 65 Jahre alt waren. Ich verdanke die Krönung meiner Bemühungen nur Ihrem vorzüglichen Institut und bin zu tiefstem Dank verpflichtet allen Menschen, mit denen ich in den vertrauten Räumen Ihrer Schule in Berührung kam: den Damen und Herren Ihres hervorragenden Lehrkörpers, aber auch allen meine Klassenkollegen und -kolleginnen, die mir durch ihre hilfsbereite Kameradschaftlichkeit das Studium zu einem fröhlichen Erleben machten.

Rudolf Barabas, Wien

Ich kann Ihnen mit Freude mitteilen, daß ich glücklicher Besitzer eines Maturazeugnisses bin. Dadurch ergeben sich in meiner Berufslaufbahn Aufstiegsmöglichkeiten, von denen ich vor ein paar Jahren nicht einmal zu träumen gewagt hätte. Es ist ein Verdienst Ihrer Schule, daß ich dieses Ziel erreicht habe. Ich muß Ihnen für die Gestaltung Ihres Fernkurses meine vollste Anerkennung aussprechen.

Alois Deutsch, Griesenstein

Anbei will ich Ihnen nochmals danken für die wunderbare Allgemeinbildung, die man in Ihrer Anstalt erwirbt. Heute, an der Universität, gehören wir Roland-Schüler wirklich zu den gern gesehenen und verständigsten Hörern. Die Vorbereitung in den Sprachen sowie in den anderen Gegenständen war eine so großartige, daß man wirklich mit dem besten Rüstzeug ins Leben hinausging. Ich finde immer wieder den Beweis dafür ...

Dr. Susanne Polsterer, Wien

Nach genau 24 Monaten habe ich als aktiver Finanzbeamter die Reifeprüfung mit Erfolg bestanden. Ich werde Ihnen und Ihrem hervorragenden Lehrkörper immer ein dankbares Erinnern bewahren. Mein angestrebtes Ziel, in die Verwendungsgruppe B übernommen zu werden, habe ich inzwischen schon erreicht.

L. S., Wien

Anläßlich meiner Promotion zum Doktor der Handelswissenschaften danke ich Ihnen, verehrter Herr Doktor, herzlich. Sie und die Lehrkräfte Ihrer Schule, an der ich mich für die Matura vorbereitete, haben mir gründliche Kenntnisse und die Technik des Studiums vermittelt. Ich werde dafür immer in Ihrer Schuld bleiben.

Dr. Anton Wildenauer, Linz

Mit besonderer Freude darf ich Ihnen, lieber Herr Doktor Roland, meinen ergebensten Dank dafür aussprechen, daß es auch mir gelungen ist, die Reifeprüfung in Wien erfolgreich abzulegen. Als ich - durch ein unglückliches Ereignis schon im vierten Lebensjahr voll erblindet - zu Ihnen kam, da haben Sie keinen Augenblick gezögert, mich in die Reihen Ihrer Schüler aufzunehmen. Sie haben mir Mut gemacht, meine Zweifel rasch zerstreut und die Vorbedingungen für meine Prüfung durch Verhandlungen mit der Prüfungskommission geschaffen. Auch meine Klassenkameraden haben volles Verständnis für mich aufgebracht, und so darf auch ich mich jetzt zu den Maturanten Ihrer Schule zählen. Heute bekleide ich eine leitende Stelle unter den Blindenverbänden der Deutschen Bundesrepublik.

Franz Geppel

Wer hat noch Kurse "beim Roland" besucht?

Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky, Minister Dr. Josef Staribacher, Minister Dr. Harald Ofner, Weltmeister Niki Lauda, Olympiasieger und Weltmeister Peter Seisenbacher, die Schriftsteller Brigitte Schwaiger, Julian Schutting und Gernot Wolfgruber, Wolfgang Ambros, Freddy Quinn, Botschafter und Präsidentschaftskandidat Dr. Wilfried Gredler, Zeitungsherausgeber Oscar Bronner, RTL-Chef Helmut Thoma ...

Weitere Lehrgänge der Europa-Akademie Dr. Roland

Neben den in diesem Prospekt beschriebenen Maturakursen werden von der Europa-Akademie Dr. Roland weitere Lehrgänge geführt (Sonderprospekte!):

Berufsreifeprüfung

Direkt-, Fern- und Kombiunterricht

Studienberechtigungsprüfung

(Sonderprospekt)

Fremdsprachen

Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch, Latein und Altgriechisch (besonders auch für Senioren!)

Intensivkurse

Neuaufbau und Totalwiederholung von Einzelfächern (v. a. Mathematik, Latein, Französisch, Englisch)

Examen Europaeum®

Europa verstehen - Lehrgang mit Unterstützung der Europäischen Kommission

Lateinische Inschriften in Wien

sieben Doppelstunden

Verkehrsgünstige Lage: U 3, 49, 13 A

AUS DER SCHULGESCHICHTE

- 1933** Gründung der Maturaschule
- 1949** Einführung des Fernunterrichts
- 1960** Der 1.000. Maturant seit 1945
- 1976** Dr. Erich Roland erhält das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich
- 1983** 50 Jahre-Jubiläum, Dr. Erich Roland erhält den Titel eines Hofrates
- 1984** Nach dem Tod von Dr. Erich Roland übernimmt sein Sohn, Dr. Peter Roland, die alleinige Leitung der Schule
- 1992** Wegfall der bisherigen "Terminsperr"; seither können AHS-Schüler, die im 1. Bildungsweg "gestrandet" sind, bei entsprechender Leistung verlorene Schuljahre zurückgewinnen.
- 1997** Mag. Matthias Roland, der Enkel des Schulgründers, übernimmt die Leitung der Maturaschule.
- 1998** Die Maturaschule übersiedelt an ihre neue Adresse (7, Neubaugasse 43).
- 2000** Erste Lehrgänge für das von Dr. Roland geleitete EU-Projekt "Examen Europaeum"
- 2008** 75 Jahre Maturaschule Dr. Roland
- 2014** Anerkennung der Roland-Schule als Partner der Studienberechtigungsprüfung durch die Universität Wien